

Religionsfreiheit in Österreich

Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht. In Österreich ist die Religionsfreiheit in der Bundesverfassung festgeschrieben.

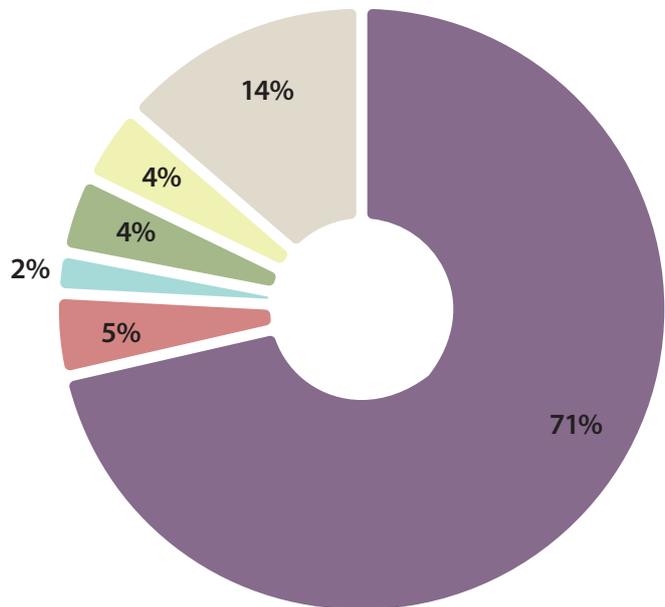
Religionsfreiheit bedeutet:

- Jeder Mensch darf glauben, woran er möchte. Ab dem 14. Lebensjahr darf in Österreich jeder selbst entscheiden, welcher Religion er angehören will.
- Jeder Mensch darf seinen Glauben frei und ungestört leben.
- Jeder Mensch darf seine Religion wechseln.
- Jeder Mensch hat auch die Freiheit, keiner Religion anzugehören.
- Für seine Glaubensentscheidung darf niemand verfolgt oder benachteiligt werden.
- Kirche und Staat sind in Österreich getrennt.

WELCHE RELIGIONEN GIBT ES IN ÖSTERREICH?

Es gibt viele verschiedene Religionen in Österreich. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung sind Katholiken. Es gibt aber auch viele andere Christen, Muslime, Juden, Hindu, Buddhisten, Zeugen Jehovas, Sikh, und viele andere mehr. In Österreich leben auch sehr viele Menschen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören.

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| katholisch (71%) | 5.917.274 |
| evangelisch (5%) | 376.150 |
| griechisch orthodox (2%) | 174.385 |
| islamisch (4%) | 338.988 |
| andere Gemeinschaften (4%) | 325.938 |
| konfessionslos; ohne Angabe (14%) | 1.123.925 |



Quelle: Statistik Austria (Stand: 2001)

So etwa sieht die Verteilung der Religionen in Österreich aus. Seit 2001 wurden keine genauen Zahlen über die Religionszugehörigkeit der Menschen in Österreich mehr erhoben. **Religion ist Privatsache.**

In Österreich gibt es **gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften**. Sie genießen besondere Rechte und besonderen Schutz zur Ausübung ihrer Religion. Sie dürfen in einer Gruppe von Menschen ihre Religion ausüben, also gemeinsam beten und einen Gottesdienst abhalten. Sie dürfen auch private Schulen errichten, Religionsunterricht in öffentlichen Schulen anbieten oder Menschen, die im Krankenhaus sind, religiösen Beistand leisten. Derzeit sind sechzehn Kirchen und Religionsgesellschaften in Österreich gesetzlich anerkannt.

RELIGIONSUNTERRICHT IN ÖSTERREICH

An den meisten Schulen gibt es römisch-katholischen, evangelischen und/oder islamischen, manchmal auch jüdischen und buddhistischen Religionsunterricht. Ob man daran teilnehmen möchte, kann jeder für sich entscheiden. Bis zum 14. Lebensjahr müssen die Eltern einer Abmeldung vom Religionsunterricht zustimmen. An einigen Schulen bietet man Ethikunterricht statt Religionsunterricht an.



INFORMATION

Das Gesetz steht über der Religion! Keine Religion darf Gesetze verletzen oder die Grundrechte und Freiheiten anders denkender Menschen einschränken.



WÖRTER, WÖRTER, WÖRTER ...

die Religion
 der Glaube
 die Freiheit
 die Kirche
 die Moschee
 der Tempel
 die Zugehörigkeit
 die Privatsache
 der Gottesdienst
 der Religionsunterricht
 der Ethikunterricht
 das Religionsbekenntnis

glauben
 beten
 entscheiden
 angehören
 verfolgen
 Beistand leisten
 teilnehmen
 zustimmen
 (aus der Kirche) austreten

frei
 ungestört
 benachteiligt
 anders denkend
 religiös
 anerkannt
 eingeschränkt
 konfessionslos

Übungsteil

PERFEKT (VERGANGENHEIT)

Was passt zusammen? Suche die passenden Verben und bilde dann die Sätze im Perfekt!

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Regelmäßig in die Kirche | ___ . glauben |
| 2. An einen Gott | ___ . feiern |
| 3. den Gottesdienst | ___ . interessieren |
| 4. aus der Kirche | ___ . angehören |
| 5. fünf Mal am Tag | ___ . teilnehmen |
| 6. Weihnachten | ___ . gehen |
| 7. sich für andere Religionen | ___ . taufen |
| 8. keiner Religion | ___ . unterrichten |
| 9. Religion in der Schule | ___ . besuchen |
| 10. einer Abmeldung vom Religionsunterricht | ___ . beten |
| 11. am Religionsunterricht | ___ . austreten |
| 12. ihr Kind | ___ . zustimmen |

1. Ich bin regelmäßig in die Kirche gegangen.
2. Du
3. Er
4. Wir
5. Ihr
6. Wir
7. Ich
8. Du
9. Sie (Sg)
10. Wir
11. Ihr
12. Sie (Pl)

Mögliche Lösung:
 1. Ich bin regelmäßig in die Kirche gegangen. 2. Du hast an einen Gott geglaubt. 3. Er hat den Gottesdienst besucht. 4. Wir sind aus der Kirche ausgetreten. 5. Ihr habt fünf Mal am Tag gebetet. 6. Wir haben Weihnachten gefeiert. 7. Ich habe mich für andere Religionen interessiert. 8. Du hast keiner Religion angehört. 9. Sie (Sg.) hat Religion in der Schule unterrichtet. 10. Wir haben eine Abmeldung vom Religionsunterricht zugestimmt. 11. Ihr habt am Religionsunterricht teilgenommen. 12. Sie (Pl.) haben ihr Kind getauft.